



10

STADT MARKDORF

Finanzverwaltung

Datum: 19.07.2023
Vorlagen Nummer: 2023/187
Sachbearbeiter: Lissner, Michael
Telefon: 07544/500-250
Aktenzeichen: FV 913.63
Beteiligte Ämter:

Beratungsunterlage

öffentlich	Gemeinderat	01.08.2023	Kenntnisnahme
------------	-------------	------------	---------------

Haushaltsvollzug 2023 - 2. Zwischenbericht - Kenntnisnahme

Die Verwaltung unterrichtet den Gemeinderat im Laufe des Jahres regelmäßig über den Stand des Haushaltsvollzugs (i. d. R. vor der Sommerpause und im Dezember). Beigefügt ist eine Liste mit den bislang zu erwartenden erheblichen Abweichungen gegenüber den Planansätzen des Ergebnishaushalts, Stand 19.07.2023.

Allgemeine Lage

Die Auswirkungen der aktuellen Situation sind deutlich am kommunalen Haushalt abzulesen. Auf der einen Seite sind hier nach wie vor die hohe Inflation und auf der anderen Seite die Ergebnisse der Tarifeinigung zu nennen. Die Inflation wirkt sich auf allen Ebenen der kommunalen Daseinsvorsorge aus.

Die Ergebnisse der Tarifeinigung wurden bereits im Rahmen der letzten Berichterstattung an den Gemeinderat im Detail ausgeführt. Für die Haushaltsplanung 2024 rechnet die Verwaltung mit einer (Tarif-)Steigerung von 10,5 % auf das gesamte Jahr betrachtet. Weitere Erkenntnisse liefert die aktuelle Steuerschätzung. Gegenüber den Annahmen in der Herbstprojektion 2022 stellt sich die gesamtwirtschaftliche Ausgangslage darin besser dar. Insgesamt wird für 2023 in der Frühjahrsprojektion mit einem realen Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 0,4 % gerechnet; in der Herbstprojektion waren es noch -0,4 %. Für das nominale Bruttoinlandsprodukt wurden Veränderungsdaten von +6,1 % für das Jahr 2023, +4,0 % für das Jahr 2024 sowie von je +2,8 % für die Jahre 2025 bis 2027 projiziert.

Die Steuereinnahmen der Kommune entwickeln sich etwas besser und damit über dem (geplanten) niedrigeren Niveau des Vorjahres.

Allgemein kann damit festgehalten werden, dass die Finanzsituation sich derzeit etwas entspannt hat, was die **Ergebniswirkung** anbelangt. Im Bereich des laufenden Betriebs bei der Stadtverwaltung sind weiterhin Bewirtschaftungsbeschränkungen gültig, die dazu führen, dass die Mehraufwendungen im Bereich Personal und gestiegene Energiekosten aufgefangen werden können. Dieser Kurs muss bis auf Weiteres fortgesetzt werden.

Die Verwaltung empfiehlt auch, weiterhin äußerst umsichtig mit den zusätzlichen Maßnahmen umzugehen. Die bereits beschlossenen Projekte sollten zunächst abgerechnet werden. Weitere Großprojekte sollten aufgrund der unklaren Finanzsituation nicht angestoßen werden oder Erwartungshaltungen geweckt werden. Auf die Stellungnahme der Rechtsaufsichtsbehörde im Zusammenhang mit der Genehmigung der Haushaltsplanung 2023 wird ergänzend verwiesen.

Ergebnishaushalt

Die hochgerechneten Ergebnisse des Ergebnishaushalts sind nach wie vor noch von Unsicherheiten beeinflusst. Der aktuelle Planansatz im Bereich der Personalkosten kann nach vorläufiger Hochrechnung deutlich nicht eingehalten werden. Die pauschalen „Kürzungen“ im Rahmen der Haushaltsplanberatungen werden nur teilweise erreicht bzw. durch die aktuellen Ergebnisse wieder aufgeessen. Die Energiepreise bzw. die Auswirkungen der Preisbremse lassen sich noch nicht endgültig bewerten bzw. liegen der Verwaltung nur teilweise vor. Preisanpassungen finden sich in allen Verwaltungsbereichen wieder. Die Veränderungen zu den wesentlichen Ansätzen der Haushaltsplans 2023 ergeben sich aus der Anlage.

Aufgrund der vorliegenden Zahlen und der Bewirtschaftungsbeschränkungen hat sich die Finanzlage des Ergebnishaushalts trotzdem gegenüber der Planung **verbessert**. Die aktuelle Lage im Ergebnishaushalt (bei voller Einrechnung der Jahressollstellung bei den Steuern) ergibt folgendes Bild:

Gesamtergebnishaushalt	Ansatz 2023	Stand: 19.07.2023	Prognose	Abweichung
Ordentliche Erträge	38.400.000	23.809.256	39.275.677	875.677
Ordentliche Aufwendungen	39.840.000	18.801.728	40.115.677	275.677
Ordentliches Ergebnis	-1.440.000		-840.000	600.000

Eine Übersicht mit den wichtigsten Ertrags- und Aufwandsarten ist der Sitzungsvorlage beigelegt. Es ist deutlich – auch aufgrund der Hinweise von Städte- und Gemeindetag – dass künftig nicht mehr mit kontinuierlich steigenden Einnahmen gerechnet werden kann. Dies stellt die Ergebnishaushalte vor eine dauerhafte Herausforderung. Deutliche

Aufwandssteigerungen bei gleichbleibenden Erträgen stellen die **kommunale Handlungsfähigkeit** auf eine Probe.

Dabei ist auch ein strenger Maßstab bzw. Aufgabenkritik an bestehenden und zukünftige Themen anzulegen. Es wird auf der Grundlage der aktuellen Finanzsituation kaum möglich sein, dass Kommunen Aufgaben übernehmen oder ergänzen, deren Behandlung und Finanzierung gesetzlich von anderen Ebenen vorgesehen ist. Im Umkehrschluss müssen neue, andere Aufgaben auch ggf. über die Erhöhung von Erträgen finanziert werden. Ansonsten sind diese sicherlich auch sinnvollen und wünschenswerten Aufgaben Absagen zu erteilen.

Grundsteuer

Die Grundsteuer entwickelt sich planmäßig leicht über dem Haushaltsansatz.

Gewerbesteuer

Bei der Gewerbesteuer liegt das derzeitige Ergebnis mit ca. 0,6 Mio. € über dem Planansatz 2023. Nach wie vor sind die Entwicklungen in den einzelnen Bereichen sehr schwer einzuschätzen. In der Vergangenheit konnte allerdings regelmäßig in der zweiten Jahreshälfte noch eine Verbesserung der Zahlen durch die Abschlüsse der Firmen erreicht werden. Die verbindliche Prognose ist im Moment nicht möglich.

Sonstige Steuern/Abgaben

Im Bereich der Vergnügungssteuer ist derzeit mit einem Übertreffen des Planansatzes zu rechnen, da die Spielstätten sich wieder im „Normalbetrieb“ befinden. Die Hundesteuer entwickelt sich leicht über dem Planwert. Im Bereich der Zweitwohnungssteuer liegen die Veranlagung leicht hinter dem Planansatz zurück. Daneben wird sich aus der Anhörung von potentiell Steuerpflichtigen aber eine positive Auswirkung auf die Einwohnerzahl ergeben, was der Stadt wiederum im Bereich des Finanzausgleichs helfen wird. Näheres hierzu wird ggf. in der Sitzung vorgetragen. Die Nachzahlungszinsen liegen aufgrund der aktuellen Rechtsänderung hinter den Planwerten zurück.

Benutzungsgebühren

Im Bereich der Gebühren ergeben sich leichte Verbesserung im Bereich der Kindergartengebühren und der Essensentgelte.

Fazit Ergebnishaushalt

Der Konsolidierungskurs der Verwaltung muss weiterverfolgt werden. Außerdem ist die Ertragskraft des Ergebnishaushalts zu verbessern.

Investitionen/Finanzhaushalt

Die Entwicklung des Finanzhaushalts zum Stand 19.07.2023 zeigt folgendes Bild:

Nr.	Kostenstellen Code	Name	Bewegung	Budget
B-112	112501	Erwerb bewegl. Vermögen Bauhof	6.755,34	215.000,00
B-112	112600	Erwerb bewegl. Vermögen Zentrale Dienstleistungen	25.482,61	70.000,00
B-126	126001	Erwerb bewegl. Vermögen Feuerwehr Markdorf	1.622,07	74.000,00
B-211	211020	Erwerb bewegl. Vermögen Grundschule Leimbach	11.615,99	30.000,00
B-252	252001	Erwerb bewegl. Vermögen Kunstgegenstände	2.700,00	8.000,00
B-281	281002	Erwerb bewegl. Vermögen Heimat- u. Kulturpflege	2.503,17	0,00
B-365	365002	Erwerb bewegl. Vermögen Kiga St. Josef	1.273,30	6.000,00
B-365	365006	Erwerb bewegl. Vermögen Kiga Storchennest	1.041,80	8.000,00
B-365	365007	Erwerb bewegl. Vermögen Waldkindergarten	2.334,00	89.000,00
B-555	555000	Erwerb bewegl. Vermögen Gemeindewald	3.733,59	2.000,00
B-571	571001	Erwerb bewegl. Vermögen Standortmarketing	32.784,20	40.000,00
BET-6	612000	Beteiligung BGV	100,00	0,00
G-112	112444	Erwerb Grundstücke	379.995,00	0,00
G-113	113300	Veräußerung Grundstücke	-46.053,63	-2.300.000,00
H-112	112404	Hochbau Sanierung Rathaus	2.257.681,19	2.350.000,00
H-112	112408	Hochbau Sanierung Marktstraße 1	14.074,10	100.000,00
H-211	211010	Hochbau Grundschule Markdorf Sanierung	250.982,76	2.400.000,00
H-211	211050	Hochbau Neubau Grundschule am BZM	198.772,16	1.000.000,00
H-424	424107	Hochbau Neubau Sporthalle Jakob-Gretser-Schule	1.076.499,50	1.210.000,00
H-424	424108	Hochbau Neubau Sporthalle Grundschule am BZM	72.979,80	300.000,00
H-546	546003	Hochbau Sanierung TG Biberacherhofstr./West III	3.852,28	300.000,00
H-573	573001	Sanierung Stadthalle	9.254,00	60.000,00
K-700	612000	Trägerdarlehen EB Abwasserbeseit. 01/17 + 02/20	-185.326,28	-236.000,00
K-815	612000	Trägerdarlehen EB Gemeindewerke 01/20	-26.611,08	-36.000,00
T-211	211010	Tiefbau Neubau Ant. Fachkl. Jakob-Gretser-Schule	148.457,95	200.000,00
T-424	424107	Tiefbau Neubau Sporthalle Jakob-Gretser-Schule	219.717,73	150.000,00
T-511	511000	Erneu. Pflasterfl. u.w. Innenstadt, Mobiliar (ZIZ)	55.231,35	60.000,00
T-536	536000	Tiefbau Ausbau Breitbandversorgung	25.917,01	580.000,00
T-541	541000	Tiefbau Gemeindestraßen	3.179,41	90.000,00
T-541	541000	Tiefbau Klosteröschle	5.673,73	60.000,00
T-541	541000	Festplatz Leimbach Tiefbau	366.608,27	300.000,00
T-541	541000	Tiefbau Oberfischbach-Ost	10.152,19	150.000,00
T-541	541000	Tiefbau barrierefreier Ausbau Bushaltestellen	12.760,20	25.000,00
T-553	553000	Tiefbau Neuer Friedhof	109.839,20	170.000,00
Z-112	112404	Zuschuss Sanierung Rathaus	-1.342.948,00	-755.000,00
Z-112	112600	Zuschüsse Zentrale Dienstleistungen allgemein	-13.590,00	0,00
Z-126	126002	Zuschüsse Fzge. FW Markdorf, Abt. Ittendorf	-23.000,00	-23.000,00
Z-126	126003	Zuschüsse Fzge. FW Markdorf, Abt. Riedheim	-23.000,00	-23.000,00
Z-211	211010	Zuschuss JGS Ausbau Ganztagesbetreuung	-262.500,00	0,00
Z-365	365000	Zuschuss Sanierung/Erweiterung Kiga St. Elisabeth	-220.000,00	0,00
Z-365	365007	Zuschuss Neubau/Erweiterung Waldkindergarten	-61.750,00	-68.000,00
Z-511	511000	Zuschüsse Erneuerung Pflasterflächen Innenstadt	-30.805,45	-120.000,00
Z-541	541000	Beiträge Torkelhalden Riedheim	-61.490,00	-57.000,00
Z-541	541000	Zuschuss Latscheplatz/Stadtgraben Kreisel	-69.030,00	0,00

Die finanztechnische Abwicklung der großen Baumaßnahmen Rathaus und Sporthalle/Schule läuft nun auf Hochtouren, während sich bei der Sanierung der Jakob-Gretser-Schule eine Verzögerung ergeben hat. Dennoch ist alleine aus dem investiven Finanzhaushalt ein erheblicher Mittelabfluss zu verzeichnen. Es zeichnet sich ab, dass die Sanierung des Rathauses und die Sanierung der Jakob-Gretser-Schule noch erhebliche Finanzmittel auch in den Folgejahren fordern. Mit Auszahlungen für investive Projekte von über 6,7 Mio. € bereits im Jahr 2023 liegt die finanzielle Belastung bereits zum Jahresanfang auf einem sehr hohen Niveau.

Schuldenstand

		pro EW
Schuldenstand am 01.01.2023	2.826.790,57 €	197
+ Neuaufnahmen 2023	1.000.000,00	
./. Tilgungen 2023	93.837,75 €	
Schuldenstand aktuell	3.732.952,82 €	260

Von den bewilligten Darlehen wurde im Bereich des städtischen Haushalts ein Darlehen mit 1,0 Mio. € aufgenommen. Für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung wurden 0,5 Mio. € verbucht.

Kassenlage/Liquidität

Die Kassenlage war bereits zu Beginn des Haushaltsjahres deutlich schlechter, als bei der Haushaltsplanung erwartet.

Die Liquidität hat sich im zweiten Quartal nochmals reduziert und konnte nur teilweise über die Aufnahme der Darlehen verbessert werden. Derzeit sind Kassenkredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit erforderlich. Zum 19.07.2023 liegt der **Kassenbestand bei rd. – 1,9 Mio. €**. Sofern sich die aktuelle Entwicklung fortsetzt, sind in der zweiten Jahreshälfte nochmals Kreditaufnahmen zu tätigen. Wichtig ist dabei die Feststellung, dass dem Bedarf enorme Investitionen gegenüberstehen und sich der Liquiditätsbedarf nicht aus dem laufenden Betrieb ergibt. Angesichts der weiteren erheblichen Investitionsvorhaben, die bereits beschlossen oder vertraglich fixiert sind, müssen die **aktuellen Projekte zeitlich weiter gestreckt und insbesondere keine neuen Projekte hinzugefügt** werden.

Gesamtfinanzhaushalt	Ansatz 2023	aktuell	Prognose	Abweichung
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	37.218.600	19.077.118	38.094.277	875.677
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	37.463.435	19.140.538	37.739.112	275.677
Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-244.835	-63.420	355.165	600.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.556.000	2.830.706	5.030.706	-1.525.294
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	17.289.000	6.730.204	10.030.204	-7.258.796
Saldo aus Investitionstätigkeit	-10.733.000	-3.899.498	-4.999.498	5.733.502
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	5.825.000	1.000.000	1.000.000	-4.825.000
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	187.000	92.838	187.000	0
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	5.638.000	907.162	813.000	-4.825.000
Änderung des Finanzierungsmittelbestand	-5.339.835	-3.055.757	-3.831.333	1.508.502

Die aktuelle Situation erfordert ein weiterhin gutes Gespür für die Entwicklung der städtischen Finanzen. Erfreulich ist dabei, dass im Haus diese Bemühungen zur Finanzoptimierung mitgetragen werden. Die Aufstockung der Zuschussmittel im Landessanierungsprogramm und die sehr hohe Förderung aus dem Gemeindeausgleichstock sind positiv zu werten.

Auswirkungen auf den Klimaschutz (z.B. CO₂-Ausstoß/Energieverbrauch):

Erhebliche Reduktion ()	Geringfügige Reduktion ()	Keine (x)	Geringfügige Erhöhung ()	Erhebliche Erhöhung ()
-----------------------------	-------------------------------	--------------	------------------------------	----------------------------

Beschlussvorschlag

1. Der Gemeinderat nimmt vom Finanzzwischenbericht Kenntnis.

20230717ErgebnishaushaltFinanzzwischenbericht

Ergebnishaushalt 2023 (wesentliche Kst. und SK)

010

Verschlechterung Ergebnis 2023 aufgrund Mehraufwendungen/Wenigererträge als geplant:

Produkt	Sachkonto	Bezeichnung		Plan 2023	Stand aktuell	Hochrechnung 2023	Differenz Plan Hochrechnung	in %	Begründung
xxxxxx	40*	alle Unterabschnitte	Personalkosten	12.150.000,00 €	5.991.895,98 €	12.582.981,56 €	- 432.981,56 €	4%	pauschale Kürzung der Personalkosten, Doppelbesetzung HV, Kiga, Tarifabschluss
xxxxxx	424*	alle Unterabschnitte	Bewirtschaftung	1.406.950,00 €	872.444,10 €	1.495.618,46 €	- 88.668,46 €	6%	deutlich gestiegene Preise. Umwandlung Personalkosten in Sachkosten, teilw. Erstattung Preisbremse Strom, Gas
611000	4341000	Steuern, Zuweisungen	Gewerbsteuerumlage	840.000,00 €	281.389,38 €	897.632,28 €	- 57.632,28 €	7%	bei Verbesserung Gewerbesteuer
xxxxxx	431*/443*	alle Unterabschnitte	Zuweisungen und GB	2.435.750,00 €	1.154.283,55 €	2.444.682,90 €	- 8.932,90 €	0%	Ergebnis noch nicht absehbar, Steigerung Versicherung, Stellenausschreibungen, GVV, Honorare Kiga!
xxxxxx	xxxxxxx	Sonstige Verschlechterungen					- 311.784,80 €		Summarisch erfasst (BZM, Versicherungen, Neuer Zinssatz Vollverzinsung...)
Summe Verschlechterung							- 900.000,00 €		

Verbesserung Ergebnis 2023 :

Produkt	Sachkonto	Bezeichnung		Plan 2023	Stand aktuell	Hochrechnung 2023	Differenz Plan Hochrechnung	in %	Begründung
611000	3012000	Steuern, Zuweisungen	Grundsteuer B	2.237.000,00 €	1.302.191,72 €	2.280.383,07 €	43.383,07 €	2%	Messbetrag
611000	3013000	Steuern, Zuweisungen	Gewerbsteuer	8.400.000,00 €	5.245.213,12 €	8.976.322,81 €	576.322,81 €	7%	vorsichtiger Ansatz, endgültiges Ergebnis noch nicht absehbar
611000	3021000	Steuern, Zuweisungen	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	11.431.413,00 €	3.382.256,47 €	11.437.778,00 €	6.365,00 €	0%	sehr nah am Planwert, Besseres Ergebnis hängt von Gesamtwirtschaft ab
xxxxxx	422*	alle Unterabschnitte	bewegliches Vermögen	297.100,00 €	109.347,57 €	229.629,90 €	67.470,10 €	-23%	Bewirtschaftungsbeschränkungen, Mittelverschiebungen
xxxxxx	421*	alle Unterabschnitte	Unterhaltungsmaßnahmen	1.509.900,00 €	430.839,11 €	1.005.291,26 €	504.608,74 €	-33%	verschiedene Unterhaltungsmaßnahmen sind noch nicht vergeben.
xxxxxx	4261*	alle Unterabschnitte	Aus- und Fortbildung, Dienstkleidung, Arbeitsmedizin	239.600,00 €	93.677,85 €	187.355,70 €	52.244,30 €	-22%	geringere Seminartätigkeit, Webinare günstiger,
611000	3111000	Steuern, Zuweisungen	Schlüsselzuweisungen	2.704.596,00 €	1.362.610,20 €	2.704.596,00 €	- €	0%	derzeit noch nicht absehbar
611000	3031000	Steuern, Zuweisungen	Vergnügungssteuer	250.000,00 €	263.935,53 €	351.914,04 €	101.914,04 €	41%	stärkerer Umsatz in vorhandenen Betrieben
611000	3051000	Steuern, Zuweisungen	Familienleistungsausgleich	900.456,00 €	445.067,00 €	912.387,35 €	11.931,35 €	1%	sehr nahe am Planwert
611000	3111100	Steuern, Zuweisungen	Investitionspauschale	1.539.302,00 €	803.166,90 €	1.566.175,46 €	26.873,46 €	2%	evtl. höhere Einwohnergewichtung
611000	3022000	Steuern, Zuweisungen	Gemeindeanteil an der UST	1.727.876,00 €	860.082,72 €	1.728.766,27 €	890,27 €	0%	höherer Grundbetrag: Problem Schlüsselentwicklung
365000	332*	Kindergärten	Benutzungsgebühren	1.206.900,00 €	753.457,50 €	1.237.823,04 €	30.923,04 €	3%	sehr nahe am Planwert.
xxxxxx	xxxxxx	Sonstige Verbesserungen					77.073,82 €		Einsparungen aufgrund von sparsamer Mittelbewirtschaftung, geringere AFA, VK- Erlöse
Summe Verbesserung							1.500.000,00 €		

Gesamtverbesserung Ergebnishaushalt (anteilig)

600.000,00 €